AB
154415

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-324823-p0001-3

№ 15192 *

Dbe: Vd 2604

Fünftes Ernsthaftes und vertrauliches Bauren-Gespräch gehalten im Schulzen-Gerichte im D.

1758.

Erster Auftritt.

Kobes Ranze und Jost Elsebier.

Kobes Ranze (spricht in sich selbst:)

Dat is vortwiefelt! man kan sick doch vor den Flink nich genog wahren. Up dat letste sal et doch wol nich klog gahn, wenner nich noch mehr ower ehn herkomet. Wenn dar man = =

Jost Elsebier. Goden Dag, Kobes Ranze! In aller Welt, wat gnuttelstu so in den Bart? Geit et ju nich nah den Koppe?

Kobes Ranze. Groten Dank, Elsebier! Och! Dat is so wat mit. Denn Naber Flink had dat Unglücke allerwegen. Ick wet nich, ob he dat Volk van den Bömen schüddelt, oder wor he dat anfangt, dat se allerwegen sitten. Wennt man an Enne klog geit, so wil ick et met lowen.

Jost Elsebier. Och! Dat häd' jo wol keene Noth. De Muhme Liese häd so vull Knechte un Jungens, dat se Flinkens Goartens vor een Morgenbrod glat upfreten könnt.

Kobes Ranze. Dat is wol woahr, se hebben ock schon alles weggefreten: Un nu dar nich veel ton Besten is, nu tenket se den Stenot torügge, un wilt up Flinkens Lüde nich recht up.

Jost Elsebier. I nu! darum nich dot! Wenn dar noch nich genog öwer Flinken her sinn; So wil wy noch mehr upbeiden. Vedder Schlau, mien Here, had dar noch eenen olden Bekannten in Nord-Moore wohnen. Jy kennet jo Ahrend Flaut wol, den wil wy bei Fettfeddern durch dat Mul trecken; So sall he och wol anbieten.

Kobes Ranze. Och! Wenn jy dat können; So sall Naber Flink eens recht ebrühet weren.

Jost Elsebier. Ja worum nich? Dar wil wy wol to koamen. He is jo man Vorwalter up den Hove: Un wy hebben etzliche olde Knechte by der Hand, de dar länger uppe wesen sinn as he, de hebben dar dat grote Woort, un wat dei seggen, dat mut scheien.

Kobes Ranze. Westu awerst of se uns bystahn wolt? Se hören nich in unsen Kapsel, sündern se gahn met Flinkens Lüden in eene Kerke.

Jost Elsebier. Och! Wol schärt sick dar wat ümme? Wy wilt ehnen wat vorkackeln.

Zweyter Auftritt.

Vedder Schlau und Ahrend Flaut.

Vedder Schlau. Ick wet et nich, warumme jy schlapet, wenn de Musnap up den Dische steit?

Ahrend Flaut. Wor sau?

Vedder Schlau. Frae jy noch? hebben jy nich esehen, dat alle Nabers met samt den Schulzen öwer Flink her sinn, un sick in siene Goarten un Wieschen deelen wilt?

Ahrend Flaut. Ja, dat hebbe ick wol ehöret, awerst wat schärt my dat?

Vedder Schlau. Steit ju denn Flinkens Immetun, de dar dichte an juen hergeit, nich an?

Ahrend Flaut. Ja de stünne my wol an: Al verst wat kan dat helpen? He is nich miene.

Vedder Schlau. Dat is ewen so veel! de upstund wat kricht, de had wat. Wenn ick in juer Stidde wöre, ick leete Flinkens Hagen dal hauen, un töge allens wat he dar had, midde in mienen Tuhn.

Ahrend Flaut. Ja, dat geit so groade nich Wenn awerst Flink denn fraet, wol meck dat vorlöbet had? Wat sall ick ehme denn antworden?

Vedder Schlau. Och! Jy sinn ock gar to eigens. Segget man, dat wöre recht. De Schulze werd ju nich bieten.

Abrend Klant. Ja, so ginge et noch wat an. Wenn dar unse olden Knechte man met to stedden stan.

Vedder Schlau. Ey! De wilt dar wol nicks tegen hebben. Se möget ock wol ens een Honnigstükke, dat ehnen nich sur ewerden is. Segget man, ick wolle ehnen miene Knechte un Jungens tö Hülpe schicken.

Dritter Auftritt.

Kobes Ranze, Nickel Hinkmar und Jermies.

Kobes Ranze. Nu wu geit et, Nickel, hebben jy et Flinkens Lüden dögent wedder inedränket, dat se ju vorleden so pisacken? Awerst woarum kleiestu die so hinner de Ohren?

Nickel Hinkmar. Ja, ick hebbe god kleien. Flinkens Ossen Jungens und Peereknechte hebben unse Volk bale halv byn Komthacken ekregen.

Jermies. Ey dat kan ick nich glöwen, wu sal dat to gah?

Nickel Hinkmar. Dat is awerst woahr.

Kobes Ranze. Wu hebben se denn dat anefangen?

Nickel Hinkmar. As Flinks Lüde uns ut den groten Goarten jeugen, do tenket all düster to weren. Wy meynen, se wollen nu wol

nah

nah Bedde gahn, awerst se lepen doch hinner uns an, un grabbeln hale den veerden Deel van unsen Volke weg.

obes Ranze. Nu dat was doch man de veerde Deel.

ermies. Ick marke wol, du schlägst brav vor, so kanstu aflaten.

ickel Hinkmar. Ja, worum nich? latet my man erst ut vortellen. Et blist jo doch unner uns.

obes Ranze. Nu! Wat is dar denn?

ickel Hinkmar. Jy weeten jo noch, dat sick bale een Veerdel van unsen Volke in dat grote Goarten-Hus verkropen hadde.

ermies. Ja dat sähestu vorleden.

ickel Hinkmar. Naber Flink had Füer anebot, un had unsen Lüden, de in Goarten-Huse wören, de Ogen so deger vulleschmocket, dat se Rotzen un Tranen blarreden.

ermies. Dat wollen se wol nich lange utholen.

ickel Hinkmar. Ne! Se wören ock keene Narren. Se dachten, dat se de Ogen noch länger brucken mösten.

obes Ranze. Wehren se sick denn nich? Dar wören jo doch genog by enanner?

ickel Hinkmar. Och ne! Wol kan sick veel wehren, wenn eene de Ogen vull Roock had.

ermies. Wat macken se denn?

ickel Hinkmar. Se mackeden de Dören up, un schmeden ehre Prögels un Forkens ut den

Kobes Ranze. Do kunnen se sick awerst n
mehr wehren.
Nickel Hinkmar. Dat wollen se ock nich. C
wören darmitte tofreden, dat Flinkens Lü
se alle int Hunneloch brengen schöllen.
Jermies. Ne! Dat is to dull! So vull Lüd
Dat hebbe ick mien Lewedage nich ehöret.
Kobes Ranze. Stille! Stille! Dat de Till
sche nich höret! Nickel, du kannst ehr w
seggen, dat et man een Paar wahnschapen
Ossenjungens wören, de Flinkens Lüde by
Schlafittje ekregen hebben.

Vierdter Auftritt.

Naber Gürgen und Naber Flink.

Naber Gürge. Wet jy wat, Naber Flink
Unse Casper hat my upesegt, he wil sick up d
Hüsselin geven.
Naber Flink. Wol sall denn nu jue Ossenjun
gens un Peereknechte torechte wiesen?
Naber Gürge. Dat weit ick bale nich. Me
mienen eenen Grootknecht will et wol nich
angahn. Denn de annern Knechte de ick
ut Vadder Wilkens un ut Vedder Corts
Hove to Hülpe geropen hebbe, de mögten
sick dar so nich recht ankehren. Dat pleg
so löslich Wark to syn, wenn so ene wat segt.
Naber Flink. Dat is all woahr. Jy doet beter,
dat jy eenen annern seucket.

Naber Gürge. Ja dat dünket my ock. Könne jy my wol nich eenen dögeten lehnen? Jy hebbet dar jo mehr.

Naber Flink. Jck hebbe nich to veel. Doch wieldes dat jy et seed; so wil ick ju wol eenen lehnen de Hoare up den Tänen had.

Naber Gürge. Wol schol dat syn?

Naber Flink. Jck meyne mien Schwaer Peiter Fix, de scholle sick dar all god to arden.

Naber Gürge. Ja dat glöbe ick, wenn jy den missen wilt. Dat ganse Karspeel weet et, dat he sick all facken met annern herumetulet had. He had dar Frochten inne.

Fünfter Auftritt.

Vedder Schlau und Ahrend Flaut.

Ahrend Flaut. Jo, Vedder Schlau, jy hebbet uns all god aneföhret.

Vedder Schlau. Worsau? Wat schoadt jy dann?

Ahrend Flaut. Dar hebbe ick miene Knechte un halfwassene Bengels henneschicket, un Flinkens Hagen ummehauen laten.

Vedder Schlau. Nu dat is god.

Ahrend Flaut. Awerst Flink had uns enen van sienen Megers met vull Ossen-Jungens un Peereknechte up den Hals eschicket.

Vedder Schlau. Wehret ju hüpsch.

Ahrend Flaut. Jy segten jo, jy wollen uns jue Ossen-Jungens to Hülpe schicken.

Vedder Schlau. O ja! Dat sal scheien.

Ahrend Klaut. Sau schicket ock dat Geld vor een paar Kannen Beer midde, miene Knechte sinn döstig.

Vedder Schlau. Dat sall scheien.

Ahrend Klaut. Jy segget allebot dat sal scheien, un füdder werd dar niks van.

Vedder Schlau. Hebbe jy denn niks vor Honnig upenamen, dat jy in Flinkens Immetune sunnen?

Ahrend Klaut. Ne! Dat Betken! Dar kennen miene Knechte nich wiet midde recken. Schmäret my man dat Mul nich lange. Et brennet my up den Nagel.

Vedder Schlau. Kehret ju an niks.

Ahrend Klaut. Dat is all god: Awerst Flinkens Lüde hebben uns bale glat ut unsen egenen Immetuhne herutejaet un Vedder Michels Goarten rodet se ock alle Reuben un Kartuffeln up.

Vedder Schlau. Nu! Nu! Dat sal sick wol finnen.

Sechster Auftritt.

Kobes Ranze und Max Ritzebold.

Kobes Ranze. Nu! Wor geit et, Ritzebold? Hastu brav wat efatet in Flinkens un Gürgens Goartens.

Max Ritzebold. Dat is so wat. Jck was my mehr vermoden, as dar schnuft.

Kobes Ranze. Hastu denn Wilkens Goarten ock doget dorchstocken laten.

Max

ax Rizebold. Dat kanstu sachte denken. Unse Peereknechte un Ossen-Jungens hebben ehnen ut sienen Hove glat henut edreven, un de meisten Krakken, de wy darinne innen, de hebben wy bochloahm ejaet.

bes Ranze. Dat is recht.

ax Rizebold. In Gürgens Goarten un Hove mackeden wy et nich beter. Wy hebben dar alle Brunkohlstükke umonegerodet; denn wy meynen dat dar noch eene Rusche Appel oder Beeren inne vorhutt wöre. Awerst dar was niks los.

bes Ranze. Hebbe jy denn ut den Appeln, Beeren, Plumen un Reuben brav Geld elöset.

ax Rizebold. Et brenget so veel nich; Dat meiste hebben unse Lüde sülven vertehret.

bes Ranze. Woveel brenget denn der Tillackschen ehr Halvdeel?

ax Rizebold. Dat steit in de Reckninge.

bes Ranze. Hastu denn ock alles ordentlick neschreben?

ax Rizebold. Dat vorsteit sick. Awerst dat my un unsen annern Peereknechten eschenet is, dar kriege jy niks af.

bes Ranze. Nu! Dat sal dar so naue nich umme tokomen. Wat du in Kroge noch schüllig bist, dat kanstu man vorafnehmen. Et is ewen nich nödig, dat man de Tillackschen allens up dei Näse binnet.

Max

Max Ritzebold. Ne förwoahr! de dat Cri
häd, de segnet sick erst.

Kobes Ranze. Hebbe jy denn ock in Flink
Goarten der Tillakschen ehren Noahmen a
schreben.

Max Ritzebold. Ja wol! an alle Portenst
ders.

Kobes Ranze. Nu so geit et an. Awerst wat
jy denn met Gürgens sienen Peereknechten
Ossen-Jungens südder anfangen?

Max Ritzebold. Wy hebben se dar in een
Winkel gewieset un hebben versproackt
dat wy se dar mit tämen laten willen, we
se man Wilkens und Corts sjene Lüsten
de se by sick hebben, nah Hus gahn let

Kobes Ranze. Wil jy denn dat holen?

Max Ritzebold. Och du weist jo wol, wy
gen dann un wann so een Woort, un le
noch een Jahr darnah.

Kobes Ranze. Nu! Ick schnüfle all, wat
seggen wilt. Dat sal wol trecken.

Siebender Auftritt.

Peiter Fix und Max Ritzebold.

Peiter Fix. Wat moacke ju vor Uptöge, Rit
bold? meyne jy dat jy lütke Balger vor
hebben? Jy hebbet versproacken stille
sitten, nu nein südder Unheel in Gürge
Goarten to moacken: Un nu late jy jue Li
darinne krautern, dat et eene Schanne is?

ax Ritzebold. J nu! dat doen miene Peere-
nechte un Offenjungens, dar kan ick nich vor.
ter Fix. Wovor syn jy denn?
ax Ritzebold. Dat kan ju gliecke veel don.
Ladet man Wilkens un Corts Lüde, de jy
noch by ju hebben, erst nah Hus gahn, asse
Casper my toesegt had. Se möten my
awerst alle ehre Barrels, Rungen un
Meßgrapen erst hier hergewen.
ter Fix. Dat schölt se wol laten. Dat had
wellu keimand toesegt, dat se nicks in den Fü-
Lüsten beholen sallen. Jy synn so dumm nich.
Meyne jy wor, dat jy denn so met uns
speelen sallen, as de Katte met de Maus?
ax Ritzebold. Dat kan nich eändert wären.
ter Fix. Dat wil wy ju wol anderst wiesen.
ax Ritzebold. Doet wat jy will.

Achter Auftritt.

Max Ritzebold und Springfeld.

ax Ritzebold. Wor geit et dy, du arme
Blot? Hastu diene Knechte un Jungens
bale wedder to Hope efleutjet?
pringfeld. Och! Dat sieht dar quatsch ut.
De eene had sick hier, de andre dort hen
verkropen. Wor sal ick de so bale wedder
to Hope kriegen?

Max

Max Ritzebold. Ja, mack man so god as kanst, un schicke alle wat du upstocken ka to my her. Peiter Fix had sick verlut laten, dat he sick van uns nich brühen la wolle.

Springfeld. Ey wat segstu? Röget he sick Max Ritzebold. Ja wol! Etlicke van un Ossen-Jungens hadden sei dar in Pan Stalle betrappelt, de hebbet se dar so Steene henin schmieten, dat se de Köl nich genog wahren kennen.

Springfeld. Dat kann dulle genog utfall Peiter Fix had Kneepe in Koppe. schal uns de Rücke wol uptrecken, de vom Flink elehret had.

Max Ritzebold. Dat lat man doen. Un synd dar doch mehr. Schicke man bale h wat du to Hope stocken kanst.

Springfeld. Dat sal scheien: Awerst de m sten de ick wedder to Hope hebbe, de h ben eenen Prügel, un eenen Forken. licke hebben ock eenen Schoh, un ee Steefel verloahren.

Max Ritzebold. Dat schadt nich. Wy wil se hinner anstellen.

Neu

Neunter Auftritt.

Vedder Schlau und Max Ritzebold.

Vedder Schlau. Du siest jo so brun ut as eene Brammelbeere, Ritzebold, wat is dy?

Max Ritzebold. Bloot wat is et koolt? beede Naselöcker sinn my toefroren.

Vedder Schlau. Dat glöwe ick wol. Et is man so nich, as wenn man byn Heere ligt un Appel broadet.

Max Ritzebold. Ne! Vorwoahr nich! De Föte killen my, as wenn ick dat Potengram hebbe.

Vedder Schlau. Nu hebben jy denn Peiter Fixen to Rasun ebrocht?

Max Ritzebold. Dat vorsteit sick. Ick ging met allen unsen Peereknechten un Ossen-Jungens up ehn los, un alle wat uns in Weg kam, dat brennen wy af.

Vedder Schlau. Awerst do wol he sick vorjagen.

Max Ritzebold. Dat glowe ick ock: He let et sick man nich ut. He stelle sick an, as wenn he sick nich vor uns forchtete.

Vedder Schlau. Ey! Wat segstu?

Max Rizebold. Ick let alle Schapurkaren, de ick man to Hope brengen konne, vor uns hertrecken, un do gingen wy up ehn los.

Vedder Schlau. Krege jy ehn denn nich?

Max Rizebold. Ey wat? He was by Nacht un Newel schoapwaschen gahn.

Vedder Schlau. Löpen jy denn nich hinner ehn an?

Max Rizebold. Dar is es upstund de Tied nich nah. Unse Ossen-Jungens wären bale dot eklamet, un etlicke hadden et sü deger up der Bost, dat se kücheden as de olden Schnittschoape.

Vedder Schlau. Nu so warmet ju erst. E sal wol trecken, nu jy man erst Frochten dar inne hebbet.

154415

AB: 154415

X 2311897

№ 151

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-324823-p0020-8

Fünftes
Ernsthaftes
und
vertrauliches
Bauren-Gespräch
gehalten
im
Schulzen-Gerichte
im D.

1758.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-324823-p0021-4